

## Feststellungsverfahren nach der A0-SF / Anträge und Fristen im laufenden Schuljahr

Antragsstellungen gemäß A0-SF	Klasse	Antragsteller	Frist	Bemerkung
<b>Antrag auf Eröffnung eines Verfahrens</b> zur Feststellung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung	Schulanfänger	Eltern	<b>bis Ende Januar</b> ggf. auch <b>ohne schulärztliches Gutachten</b>	<b>Bereits bei der Anmeldung</b> ihres schulpflichtigen Kindes zur Schule können die Eltern den Antrag stellen.
<b>Antrag auf Eröffnung eines Verfahrens</b> zur Feststellung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung		Eltern Schule*		
	4	←————→	bis <b>30.09.!!!</b>	
	1-3 } 5-6 }	————→	bis 15.02.	
<b>Antrag auf Wechsel Bildungsgang</b> , wenn eine Schülerin oder ein Schüler mit bereits bestehendem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf nicht mehr zielgleich unterrichtet werden kann		Eltern Schule*		
	4	←————→	bis <b>30.09.!!!</b>	
<b>Bildungsgang LE / GG</b>	<b>3 / 5 / 6</b>		<b>bis zum 01.12.</b> (für die Entscheidung zum Halbjahreszeugnis) <b>bis zum 01.04.</b> (für die Entscheidung zum Übergangszeugnis)	

Antragsstellungen gemäß AO-SF	Klasse	Antragsteller	Frist	Bemerkung
Antrag auf <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wechsel des Förderschwerpunktes</b></li> <li>• <b>Wechsel des Förderortes</b></li> <li>• <b>Beendigung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs</b></li> </ul>	<b>4</b> <b>alle anderen Klassen</b>	Eltern Schule	<b>bis 30.09.!!!</b> bis 15.02.	

\* Die allgemeine Schule kann einen Antrag auf Eröffnung des Verfahrens nur in Ausnahmefällen stellen, insbesondere

- wenn eine Schülerin oder ein Schüler **nicht zielgleich unterrichtet** werden kann (Förderschwerpunkte Lernen und Geistige Entwicklung) oder
- bei einem vermuteten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung **im Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung**, der mit **einer Selbst- oder Fremdgefährdung einhergeht**.
- Bei einem vermuteten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung **im Förderschwerpunkt Lernen** kann die allgemeine Schule den Antrag in der Regel **erst stellen**, wenn eine Schülerin oder ein Schüler **die Schuleingangsphase der Grundschule im dritten Jahr besucht**; nach dem **Ende der Klasse 6 ist ein Antrag nicht mehr möglich**.

### **Bitte beachten:**

Die Entscheidung über die **Notwendigkeit einer zieldifferenten Förderung** gem. § 14 (1) AO-SF **trifft die Schulaufsicht**.

**Der Bescheid** der Schulaufsichtsbehörde über eine zieldifferente Förderung ist **ein Verwaltungsakt**, den allein sie ändern oder aufheben kann.

Das **Verfahren für den zieldifferenten Bildungsgang Lernen** (5. Abschnitt, §§ 31 - 37 AO-SF) wird auf der **Grundlage eines ausführlichen Berichts der Schule**, der den Lern- und Leistungsstand und das Lern- und Arbeitsverhalten **konkret und differenziert** darstellt, eröffnet.

**Der zieldifferente Bildungsgang Geistige Entwicklung** (6. Abschnitt, §§ 38 - 41) ist verknüpft mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung gem. § 5 AO-SF. Das schulische Lernen ist **im Bereich der kognitiven Funktionen und in der Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit dauerhaft und hochgradig beeinträchtigt**. Es muss die **Prognose belegt** sein, dass voraussichtlich auch nach dem Ende der Schulzeit auf Dauer Hilfe benötigt wird. Diese Prognose ist **mit dem Antrag in einem ausführlichen Bericht nachzuweisen**. Dazu kann - bei Problemfällen - eine **fachspezifische Beratung** (Förderschule GG, sonderpädagogische Expertise GG, Inklusionsfachberatung) **in Anspruch genommen** werden.

Ein Schulwechsel findet **in der Regel zum Schuljahresbeginn** statt, nur in Ausnahmefällen zum Halbjahr.

**Anträge, die verspätet im Schulamt eingehen, werden nicht mehr rechtzeitig entschieden!**